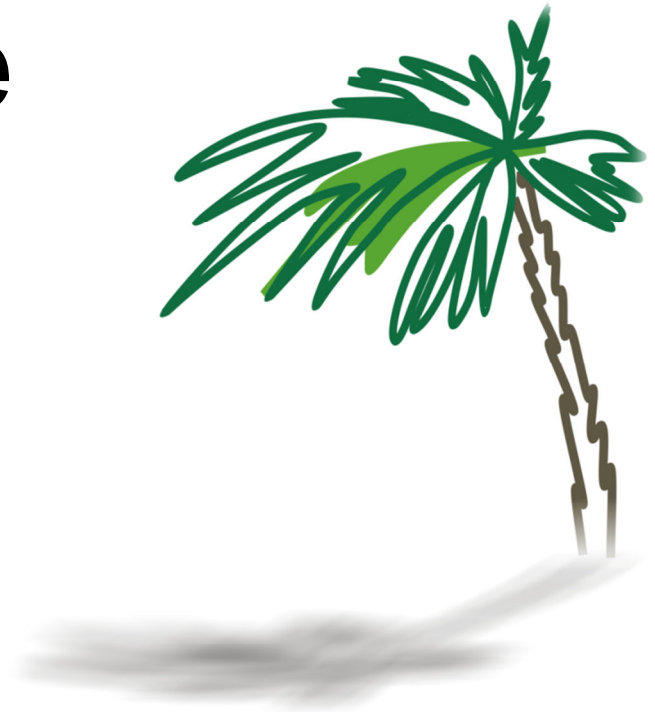


Haus Oase

Jahresbericht 2013



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung
2 – 7	Einblicke in den Haus Oase – Alltag
8	Vereinsvorstand
8	Kinderbetreuung/Elternarbeit/Haushalt
9 - 13	Jahresrechnung 2012
14	Vollständigkeits-, Revisoren- und Genehmigungsbericht
15	Bericht des Präsidenten

Einleitung

Das Jahr 2013 war ein bewegtes Jahr, mit mehreren Ein- und Austritten, mit der Planung für das neue, erweiterte Konzept und somit der Auseinandersetzung mit unseren Werten:

LEBENSFREUDE, diese ermutigt und ist ansteckend...

WERTSCHÄTZUNG, bedingungslose Annahme, der Mensch ist gut wie er ist, sein Verhalten kann verändert werden...

ECHTHEIT, was gesagt wird stimmt mit der inneren Überzeugung überein, Begegnungen basieren auf Ehrlichkeit...

KREATIVITÄT, kennt keine Hoffnungslosigkeit, denkt und handelt lösungsorientiert...

STRUKTUR, sie vermittelt Kindern, Eltern und dem Personal Sicherheit...

ERFOLG, tritt dann ein, wenn Menschen durch uns glücklicher werden, Lebensfreude, Wertschätzung, Echtheit, Kreativität, Struktur und eigener Erfolg erleben...

Was der Begründer der Individualpsychologie, Alfred Adler, schon vor vielen Jahren ausgesprochen und niedergeschrieben hat, gilt für uns auch heute noch:

Was ein Mensch an Verfehlungen begangen haben mag, verführt durch seine irrtümliche Meinung vom Leben, es braucht ihn nicht zu bedrücken; er kann sich ändern. Er ist frei, glücklich zu sein und andere zu erfreuen (Alfred Adler 1870 – 1937).

Einblicke in den Haus Oase – Alltag...

Zu Beginn des Jahres war das Bobfahren die meistbetrieene Freizeitaktivität. Auch das Reiten und im Sommer das Baden bereitete Kindern wie Betreuerinnen grossen Spass.

Es kam auch zu einigen lustigen und eifrigen Wasserschlachten, bis der Brunnen leer war...

Wir erlebten schöne, ermutigende und tolle Tage, die uns Freude bereiteten, wie auch schwierige. Wichtig dabei war uns immer, das Positive zu sehen, was uns weiter bringt und uns wachsen lässt.



Zwei Kinder wurden neu im Haus Oase zur Betreuung aufgenommen. 5 Kinder konnten in Ihre Herkunftsfamilie zurückkehren oder fanden in einer anderen Institution einen langfristigen Platz, weil die 2jährige Aufenthaltsdauer im Haus Oase abgelaufen war. So wechselte sich ein grosser Teil der Gruppe aus, was zu den schon erwähnten Bewegungen führte. So war das vergangene Jahr geprägt von Verabschiedungen, Begrüssungen und neuen Freundschaften. Wir wünschen all den Kindern, welche im vergangenen Jahr das Haus Oase verlassen haben, alles Gute, viel Freude und vor allem Freunde, welche durch Dick und Dünn mit ihnen gehen!



Die Schule Rohrbachgraben leistete wiederum sehr gute Arbeit und hat die schulpflichtigen Kinder wohlwollend, mit viel Geduld, Struktur und Verständnis unterrichtet. Wir bedanken uns bei den Lehrpersonen herzlich für diesen Einsatz und die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Auch die Unterstützung, Förderung und Begleitung welche wir von Nachbarn und spezifischen Fachpersonen erhalten haben wissen wir sehr zu schätzen und bedanken uns bestens dafür. Gut eingebettet zu sein in einem wohlwollenden Umfeld und die Möglichkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit erachten wir als einen grossen Gewinn, welcher uns professionell arbeiten lässt.

Danke! Auf weitere gute Zusammenarbeit!

Im Frühjahr fand ein Schnupperhornussen statt, welches von der HG-Rohrbachgraben angeboten wurde. Mit grosser Freude nahmen die Jungs teil und erzählten noch lange und mit Stolz von diesem Samstag.



Das Highlight des Jahres 2013 stellten die Alphüttenferien dar:

Endlich konnten wir die Tür des vollgeladen Busses schliessen und die Fahrt ging los nach Abländschen. „Ist sie hier?“ wollten die Jungs gegen Ende der Fahrt immer wieder wissen, und plötzlich zeigte sie sich, hinter einer Wegbiegung versteckt, die Alphütte.

Sofort wurden alle Räume unter die Lupe genommen und am meisten freuten sich die Kinder über den alten Heuboden, den wir als Ess- und Aufenthaltsraum benutzten.

In der kommenden Woche unternahmen wir zahlreiche kleine Wanderungen, die uns immer wieder an den nahen Bach führten. Unermüdlich warfen die Jungs Steine ins Wasser, bauten hohe Steintürme, schürten das Feuer und genossen die gebratene Wurst.

So war es dann auch nicht weiter erstaunlich, dass die 3 Jungs, die nach dem Lager das Haus Oase verliessen und deren Abschiedsritual wir in der Alphütte feierten, bunt bemalte Steine erhielten. Sie wurden sorgfältig mit guten Wünschen beschriftet. Dass an diesem Abend des Abschieds, die ganze Familie Thomann auf Besuch kam, machte die Sache rund und wurde von allen sehr geschätzt.

Genährt mit vielen intensiven Naturerlebnissen machten wir uns eine Woche später auf den Heimweg. Und noch heute taucht sie manchmal wieder auf, in einem Gespräch am Tisch, die Alphütte!

Für das Alphüttenteam: Christa Tinella



Auf Anfang des neuen Schuljahres wurde das Haus Oase Ausbildungsbetrieb. Das Haus Oase sieht seinen Auftrag auch darin, junge Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen auszubilden, damit die Soziale Arbeit genügend Fachkräfte zur Verfügung hat. Auch für die Institution selber sehen wir einen Gewinn, nämlich darin, immer auf dem neusten Stand der Dinge in der Sozialpädagogik zu sein, was uns weiter professionalisiert.

Im Herbst lockte der Lärm die Kinder schon ab und zu ans Fenster um zu sehen, wie der Bagger die Grube für das neue Nachbarshaus aushob.



Vergebens warteten wir alle auf den grossen Schnee, es reichte nur einmal knapp für einen kleinen Schneemann. Der feine Guetzliduft und die schöne Weihnachtsdekoration liess uns dann doch alle auf Weihnachten einstimmen. Ruhig und mit nur vier Kindern im Haus, feierten wir Silvester und warteten gespannt, was uns das neue Jahr bringen wird.

Vereinsvorstand(Stand Dezember 2013)

Präsident

Vizepräsident (Ressort Sicherheit)

Kassier (Ressort Finanzen)

Ressort Protokoll

Ressort Strategie/Marketing

Ressort Liegenschaften

Ressort Beratung

Ressort QM/Outcom

Peter Herrmann

Andreas Krähenbühl

Hans Peter Nayer

Christine Thomann

vakant

Daniel Thomann

Thomas und Barbara Widmer-Kipfer

Christa Tinella

Kinderbetreuung/Elternarbeit/Haushalt (Stand Dezember 2013)

Administrative Leitung/Individualpsychologische Beratung

Pädagogische Leitung

Betreuung

Christine Thomann

Christa Tinella

Margret Jerlo

Sonja Eiss

Christine Jordi

Steffi Uschkamp

Andrea Scheidegger

Marianne Wermelinger

Elisabeth Beck

Daniel Thomann(unentgeltlich)

Vreni Scheidegger

Haushalt

Technischer Dienst

Springerin

Total Stellenprozente

390

Jahresrechnung	2013	<i>Vorjahres- vergleich</i>
AKTIVEN		
Kasse	867.90	155.40
Bank Oberaargau, Huttwil	254'143.70	234'468.85
Debitoren	5'053.95	900.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		135.00
Kleinbus Renault Trafic, Jg. 2012	11'075.00	3'000.00
PASSIVEN		
Kreditoren allgemein	4'211.55	3'224.20
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	6'941.75	11'609.80
Verbindlichkeiten Quellensteuer	1'548.65	731.60
Lohn-Abrechnungs-Konto	11'928.05	13'381.05
Rückstellung nicht abgeleitete Ferien/Ueberzeit	10'000.00	10'000.00
Steuerrückstellungen	2'000.00	4'600.00
Vereinskapital	234'510.55	195'112.60

ERTRAG

Pflegegelder aus Betreuung	500'524.85	470'550.00
Entgelte Beratungsgespräche	3'120.00	2'160.00
Entschädigung für Kindergartenbetreuung	3'500.00	5'250.00
Betreuungsgelder Tagesstruktur		6'024.00
Spenden, Zuwendungen	300.00	
Naturalbezüge Personal	15'973.00	14'698.00
	523'417.85	498'682.00

AUFWAND

Lebensmittel	17'415.45	18'345.85
Haushalt, Nonfood	1'208.40	847.85
Drogerie, Apotheke	623.65	285.15
Körperpflege	1'210.75	1'174.25
Kleider, Schuhe	2'497.50	1'810.05
Wasch- und Putzmittel	626.15	503.35
Sackgeld	56.00	30.00
Schulmaterial / Papeterieartikel	219.10	98.60
Kurse, Fort- und Weiterbildung		2'067.00
Ausflüge, Lager, Ferien	1'567.00	2'112.80
Verkehrsauslagen	1'498.90	1'092.10
Auslagen für Freizeitgestaltung	1'555.25	2'639.00
Kleine Geschenke	511.25	685.80
Material, Waren und Drittleistungen	28'989.40	31'691.80

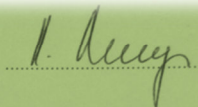
Löhne Heimleitung + Betrieb	330'457.35	309'430.75
Versicherungsrückzahlungen UVG + Krankentaggeld		-947.25
Löhne Verwaltung	6'360.00	6'267.50
Betreuungsaufwand Dritte	1'709.25	1'959.50
Quellensteuer-Inkassoprovision	-165.20	-46.30
AHV, IV, EO, ALV, FAK - Beiträge	26'866.50	25'200.90
Berufliche Vorsorge /Swiss Life	11'010.15	9'035.95
Unfallversicherung / MobiSana	1'562.90	1'468.20
Krankentaggeldversicherung / MobiSana	4'438.15	4'167.20
Personalinsserate		181.45
Personal Aus- und Weiterbildung	11'434.40	3'506.80
Spesenentschädigungen Heimleitung + Betrieb	110.30	130.50
Spesenentschädigungen Verwaltung	39.60	39.60
Sonstiger Personalaufwand	1'810.60	504.10
Personalaufwand	395'634.00	360'898.90

Mietzins Betriebsräume (inkl. NK)	20'955.00	23'350.00
Mietzins Gesprächsraum Heiniger	2'400.00	2'400.00
Tiere, Garten, Pflanzen	524.10	249.45
Unterhalt, Reparatur, Ersatz Inventar	5'184.25	2'729.05
Fahrzeug Unterhalt + Reparaturen	1'843.25	2'314.35
Fahrzeug Treibstoff	1'336.50	715.25
Fahrzeug Versicherung + Verkehrsabgaben	2'056.30	2'339.55
Busvermietung	-300.00	-470.00
Sachversicherungen/Betriebshaftpflicht/Rechtsschutz	1'460.45	1'461.65
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	1'410.70	832.55
Beiträge, Spenden, Vergabungen	1'300.00	500.00
Fachliteratur, Zeitschriften	256.80	135.00
Telefon, TV, Radio, PC, Homepage, Porti	2'691.10	3'982.70
Werbung, Reklamematerial	232.65	
Bankzinsen, -spesen	246.15	154.65
Abschreibungen, Rückstellungen	11'075.00	3'000.00
übriger Betriebsaufwand	52'672.25	43'694.20
Steuern	6'724.25	8'146.25
Jahresergebnis	39'397.95	54'250.85

Vollständigkeits-, Revisoren- und Genehmigungsbericht

1. Die richtige und vollständige Verbuchung bestätigt:

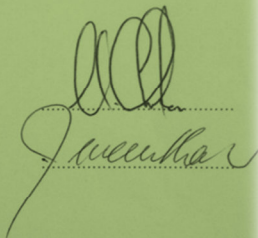
Der Kassier (Hans Peter Nayer)
Bützberg, 06. März 2014



2. Wir bestätigen die vorliegende Vereinsrechnung 2013 geprüft zu haben und beantragen der Hauptversammlung vom 1. Mai 2014 deren Genehmigung:

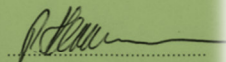
Die Revisoren:
Urs Christen

Johann Mumenthaler
Bützberg, 07. März 2014



3. Die Genehmigung der Vereinsrechnung 2013 mit einem Gewinn von Fr. 39'397.95 und einem Reinvermögen von Fr. 234'510.55 sowie Entlastung der verantwortlichen Vereinsorgane durch die Hauptversammlung vom 1. Mai 2014 bestätigt:

Der Präsident (Peter Herrmann)
Rohrbachgraben, 01. Mai 2014



Bericht des Präsidenten

Jahreszeiten im Haus Oase

Wie es in der Natur verschiedene Jahreszeiten gibt, erlebt auch das Haus Oase verschiedene Zeiten.

Im Frühling ist die Zeit der Saat. Zeiten der Investition in Konzepte, in Weiterbildungen der Mitarbeiterinnen und in Teamprozesse.

Im warmen Sommer lassen wir die Saat aufgehen und wachsen. Es ist die Zeit in der Prozesse wachsen und reifen.

Im Herbst erleben wir die grosse Reife, Zeiten der Ernte.

Zum Beispiel wenn Kinder glücklich spielen, oder wenn Eltern mit ihren Kindern im Haus Oase eine unbeschwerte Zeit geniessen können. Und auch dann, wenn sich das Team optimal ergänzt und sich begeistert und motiviert für das Wohl der Kinder einsetzen kann.

Auch der Winter gehört zu unserer Institution. Dieser steht für Rückzug, Seelenpflege und Reflektion. Dann, wenn es im Haus Oase stiller wird und vielleicht weniger Kinder herumtoben, werden Kräfte gesammelt um den nächsten Frühling gestärkt und freudig begrüßen zu können. Anders als in der Natur, können im Haus Oase mehrere Jahreszeiten auch zur selben Zeit aktiv sein.

Unser Ziel ist es, jede der vier Jahreszeiten zu würdigen und ihr den entsprechenden Patz einzuräumen.

Peter Herrmann

Bankverbindung

Clientis Bank Oberaargau, 4950 Huttwil
Postcheck-Nr. 30-38116-2
IBAN: CH46 0645 0016 0336 0310 8
Verein Oase, Wald 27 J, 4938 Rohrbachgraben

Impressum

Text und Bilder

Christine Thomann
Ferienbericht:
Christa Tinella
Bericht des Präsidenten:
Peter Herrmann

Layout

Christine Thomann
Haus Oase
Wald 27 J
4938 Rohrbachgraben
+41 62 965 34 67
info@hausoase.ch
beratung@hausoase.ch
www.hausoase.ch

